

Musik und Handarbeit bei der Sonderausstellung

Frauengesang „Pomp-A-Dur“ begeistert – Trachtenvereine haben viel vor bei Jubiläumsausstellung „40 Jahre Landkreis“

Asbach. Der Frauengesang „Pomp-A-Dur“ war mit Liedern zu verschiedensten Anlässen in der Sonderausstellung „Heimat erleben – Tracht und Brauch im Jahreskreis“ im Museum Kloster Asbach zu hören, unter anderem mit den Liedern „Adam und Eva“, „A heiklige Gschicht“ und „Diandl, bist stoiz oder kennst mi ned“.

Den Frauengesang gibt es schon seit 2005, zum 1. Passionssingen in Unteriglbach hatte er seine Premiere. Seither singen die vier Damen – Hildegard Roitner 1. Sopran, Mariele Bernkopf 2. Sopran, Simone Eggersdorfer 1. Alt und Brigitte Ortenburger 2. Alt – mit Freude zusammen. Ihr Repertoire umfasst nicht nur das traditionelle Volksgut, sondern zunehmend auch Lieder aus eigener Feder. Mit

ihrem Repertoire aus dem Liedgut Österreichs und aus dem kirchlichen Bereich sind sie für jede Gelegenheit gerüstet – ob Maiandacht, Passionssingen, Erntedank und Marienkonzerte oder Lieder mit „Augenzwinkern“ fürs Wirtshaus, Beerdigungen oder Hochzeiten. Ihr neuestes Projekt ist eine eigene CD. Die ersten Aufnahmen sind schon im Kasten. Diese CD umfasst nicht nur einen Querschnitt des Liedgutes des Frauengesangs Pomp-A-Dur, sondern wird auch musikalisch umrahmt von der „Iglbegga Ziachmusi“. Des Weiteren sind heitere und besinnliche Mundartgedichte von Franz Schießl aus Unterthannet bei Unteriglbach zu hören. Zum 50. Jubiläum des Heimat- und Volkstrachtenvereins „D'Wolfachtaler“ Igl-

bach am 16. und 17. Juni, bei dem alle Sängerinnen Mitglieder sind, wird diese CD vorgestellt.

Zur gleichen Zeit zeigten Ingrid Grimbs und eine Gruppe von Handarbeiterinnen aus dem Trachtenverein „D' Holzändler Amsham - Egggham“ ihre Kunstfertigkeit beim Stricken, Sticken und Nähen. Auch für die kommenden Wochenenden sind Aktivitäten geplant. So unterhält am Ostermontag eine Musikgruppe aus dem Trachtenverein „D' Untervilstaler“ Aunkirchen die Besucher der Ausstellung „Heimat erleben – Tracht und Brauch im Jahreskreis“. Dort kann noch bis 8. Juli die Trachtenwelt des Dreiflüssegaus Passau bewundert sowie der Querschnitt durch das Jahresbrauchtum verfolgt werden.

– eg



Die Singgruppe „Pomp-A-Dur“ des Heimat- und Trachtenvereins Iglbach bei ihren Darbietungen in der Ausstellung „Heimat erleben – Tracht und Brauch im Jahreskreis“ im Museum Kloster Asbach – Foto: Grimbs

